

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis 0,15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . . 0,10 DM
Stellengefühe 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 292

Halver, Freitag, 17. Dezember 1954

1954

Molotow droht mit Vertrags-Annullierung

Sowjetnote setzt Paris unter Druck

„Wenn Frankreich die Verträge ratifiziert, trägt es die Verantwortung“ - „Wiedererweckung des deutschen Militarismus“

dmt. Moskau, 16. Dezember

In einer Pressekonferenz, die Donnerstag nachmittag im sowjetischen Außenministerium abgehalten wurde, gab der Pressesekretär Iljitschew bekannt, daß Molotow dem französischen Botschafter Joxe eine Note übergeben habe, in der die Sowjetregierung für den Fall der Ratifizierung der Pariser Verträge durch Frankreich die Annullierung des französisch-sowjetischen Freundschafts- und Beistandsvertrages vom Dezember 1944 vorsehen müsse. Gleichzeitig habe Molotow in einer Erklärung festgestellt, daß eine Normalisierung der sowjetisch-japanischen Beziehungen wünschenswert sei.

In der Note an Frankreich heißt es unter anderem, die gesamte Verantwortung für eine Ratifizierung falle auf Frankreich und die französische Regierung. Die Sowjetregierung erachte es als notwendig, die Aufmerksamkeit der französischen Regierung auf die Tatsache zu lenken, daß ihre Haltung, die sich in den sogenannten Pariser Abkommen ausdrücke, grundlegend gegen die Verpflichtungen verstoße, die Frankreich in dem Bündnis- und Beistandsvertrag vom 10. Dezember 1944 eingegangen sei. Während dieser Vertrag das Ziel verfolge, die Möglichkeit eines neuen deutschen Angriffs auszuschalten, würden die Pariser Verträge zur Wiedererweckung des deutschen Militarismus führen und damit die Drohung einer neuen deutschen Aggression heraufbeschwören.

Die Note unterstreicht, durch die Pariser Verträge werde nicht nur eine westdeutsche Armee, sondern auch eine westdeutsche Schwerindustrie geschaffen, welche die Industrie des Ruhrgebietes einschleife und wieder auf die Waffenproduktion umgestellt werde. Durch die Verträge würden den „Militaristen und Revanchisten in Westdeutschland“ Atomwaffen, chemische und bakteriologische Waffen in die Hände gegeben, wodurch die Gefahr eines vernichtenden Atom-, chemischen und bakteriologischen Krieges mit allen seinen schweren Folgen verschärft werde.

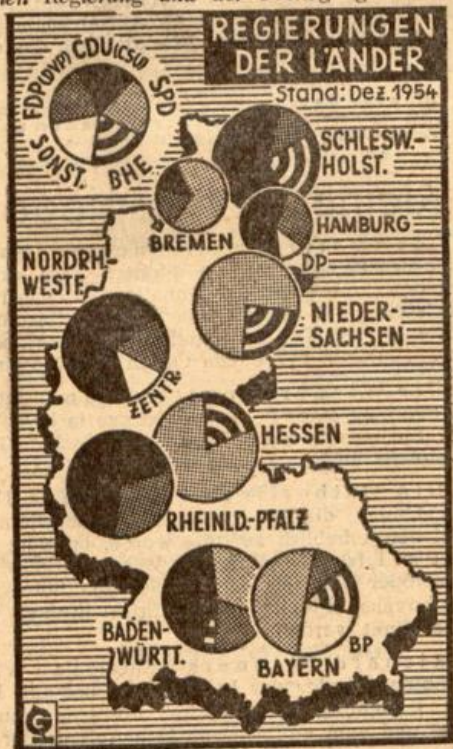
Dr. Oechsle will Streik verhindern

dmt. Bonn, 16. Dezember

Der frühere bayerische Arbeitsminister hat am Donnerstag als Vorstandsmitglied der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung die sofortige Einberufung des Vorstandes beantragt und die Gewerkschaften gebeten, den Streikbeginn bis zu einer neuen Stellungnahme des Vorstandes aufzuschieben. Nach Mitteilung der Gewerkschaften kann jedoch der Streik von rund 36 000 Angestellten in den Arbeitsämtern nicht aufgeschoben werden. Etwas anderes wäre es aber, wenn die Bundesanstalt die Lohnforderungen erfüllen würde. Der Streik solle nicht auf alle Arbeitsämter ausgedehnt werden, um nachteilige Folgen für die Arbeitslosen möglichst zu vermeiden. Dies ist der erste Streik bei der Bundesanstalt seit ihrer Gründung im Jahre 1927.

Die neun Länderkabinette

Landtagswahlen in vier Bundesländern haben in diesem Jahr das Mosaik der Länderregierungen stark verändert. Nach der Bildung der neuen bayerischen Regierung und der Festlegung der SPD-



BHE-Koalition in Hessen haben diese Veränderungen für dieses Jahr ihren Abschluß erreicht. Unsere Karte zeigt, welche Parteien jetzt in den Kabinetten der Länder vertreten sind und wie die Stärkeverhältnisse gemessen an ihren Parlamentssitzen sind.

Pariser Verteidigungsausschuß lehnt Verträge ab

Gegner zum Berichterstatter gewählt — Paris schweigt zur Sowjetnote

dmt. Paris, 16. Dezember

Mit 21 gegen elf Stimmen lehnte der Verteidigungsausschuß der französischen Nationalversammlung am Donnerstag den Bericht des Abgeordneten Loustaunau-Lacau ab, der die Ratifizierung der Pariser Abkommen empfahl.

Der Berichterstatter selbst sprach sich in der Debatte nur mit starken Vorbehalten und unter der Voraussetzung für die Verträge aus, daß ein Zusatzartikel eingefügt wird, demzufolge die Ratifikation erst nach Unterzeichnung eines Anwendungsprotokolls von allen Partnerstaaten wirksam wird. Die Unterzeichnung des Protokolls wiederum sollte erst erfolgen, wenn die Bemühungen um Verhandlungen mit Moskau gescheitert wären. Am Schluß der Debatte wurde der Abgeordnete Badie, ein Gegner der Pariser Verträge, zum neuen Berichterstatter des Ausschusses gewählt. Drei Ausschüsse haben sich bislang für die Verträge ausgesprochen.

Die ersten Reaktionen in den westlichen Hauptstädten auf die Moskauer Drohung, bei Ratifizierung der Pariser Verträge durch Frankreich das sowjetisch-französische Freundschaftsbündnis zu kündigen, läßt sich in der Feststellung

in der Erklärung über Japan heißt es, in den letzten Tagen habe der japanische Außenminister Shigemitsu eine offizielle Erklärung abgegeben. Darin sei gesagt worden, daß die neue japanische Regierung bereit sei, unter Aufrechterhaltung gewisser Einschränkungen normale Beziehungen zur Sowjetunion aufzunehmen, die auf gegenseitig annehmbaren Bedingungen beruhen. Deshalb sei es wichtig, zu betonen, daß die Sowjetregierung die Herstellung und Entwicklung von Beziehungen zu allen Ländern anstrebe, die gleiche Wünsche hätten, dies gelte auch für die Politik gegenüber Japan.

zusammenfassen: die Note sei ein logischer Höhepunkt des steigenden Drucks auf Frankreich während der letzten Monate und daher nicht als eine Ueberraschung zu werten. Sprecher des französischen Außenministeriums lehnten eine Stellungnahme ab, parlamentarische Kreise in Paris bezeichneten die Note jedoch als einen Versuch, die französischen Abgeordneten kurz vor Beginn der Ratifizierungsdebatte zu beeinflussen.

USA-Regierungsbeamte betonten, schon am zehnten Jahrestag des Abschlusses des Vertrages habe der sowjetische Schriftsteller Ehrenburg eine Kündigung des Freundschaftspaktes in Aussicht gestellt. In London betrachtet man die sowjetische Drohung als einen weiteren Schritt im Nervenkrieg gegen die Pariser Nationalversammlung. Der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende im Bundestag von Brentano meinte, die Note sei nicht beunruhigend und die Franzosen würden sich — soweit er ihre Mentalität kenne — nicht beeindrucken lassen. Ein SPD-Sprecher dagegen sagte, die Note bestätige nur die Richtigkeit der Bedenken, welche die SPD über die möglichen Folgen der Ratifizierung der Pariser Verträge wiederholt geäußert habe.

Außenpolitische Debatte in gespannter Atmosphäre

Auch der Bundeskanzler sprach wieder - Von der SPD in die Zange genommen - Es ging um die Saar-Unterschrift

dmt. Bonn, 16. Dezember

Der Bundestag setzte am Donnerstag von 9 bis 21.45 Uhr mit einer zweistündigen Mittagspause seine große außenpolitische Debatte über die erste Lesung der Pariser Verträge und das Saarabkommen fort, die mit den Anträgen den zuständigen Ausschüssen überwiesen wurden. Ein SPD-Antrag auf Vorrang der Verhandlungen zur Wiedervereinigung Deutschlands wurde mit 236 gegen 153 Stimmen bei drei Stimmenthaltungen abgelehnt. Der Bundestagspräsident berief die nächste Sitzung auf Freitag, 9 Uhr, ein.

In die nun folgende Debatte, an der sich Redner aller Fraktionen beteiligten, griff auch der

Bundeskanzler ein. Dabei kam es zwischen ihm, Ollenhauer und Professor Carlo Schmid von der SPD zu einer Debatte, wobei es um die Frage ging, ob der Kanzler den Saarvertrag unterzeichnen mußte, weil nur so die französische Einwilligung für die Annahme der Bundesrepublik in die NATO gesichert werden konnte. Zuvor hatte der SPD-Abgeordnete Erler gebeten, Bedenken aus Gewissensnot gegen eine Wiederanrufung in zwei sich feindlich gegenüberstehenden Teilen Deutschlands nicht als Ohnemich-Standpunkt abzutun.

Während der Kanzler am Rednerpult stand, erbat der SPD-Abgeordnete Mommer eine klare Antwort auf die Frage, ob die deutsche

Saarunterschrift etwa der Preis für die französische Unterschrift sei. Das habe Mendès-France nie gefordert, erwiderte Dr. Adenauer.

Prof. Carlo Schmid fragte, ob nicht Mendès-France durch einen entsprechenden Ministerratsbeschuß gebunden gewesen sei, die Verträge nicht zu unterschreiben, falls der Kanzler das Saarabkommen nicht unterschreiben wollte. Dr. Adenauer erwiderte, als dieser Ministerratsbeschuß gefaßt war, sei das Abkommen zwischen ihm und Mendès-France noch nicht fertig gewesen.

Vorher hatte der Kanzler erklärt, die von Erler (SPD) erwähnte Gewissensnot in Verbindung mit den Pariser Verträgen laste auch auf ihm. „Glauben Sie denn, daß ich nicht tief darunter gelitten habe, Ihnen diese Vorlage machen zu müssen!“ rief er mit erhobener Stimme aus. Diese Entscheidung sei aber notwendig, wenn wir nicht wollten, daß Deutschland genau wie Korea verwüstet werde.

Zu der Ollenhauer-Rede vom Vortage bemerkte der Kanzler, es sei einfach falsch, wenn die Opposition annehme, die NATO-Länder wünschten die Beibehaltung der deutschen Spaltung. „Ich habe die Gewissheit, den anderen ist es ernst mit der Zusicherung, die Politik der Wiedervereinigung in Freiheit und Frieden unterstützen zu wollen“, sagte er. Diese Zusicherung sei außerdem in der Einleitung zu den Pariser Verträgen festgelegt worden.

Dr. Mendès (FDP) befaßte sich eingehend mit der militärischen Stärke des Ostens und wies auf die seit Jahren vorangetriebene Aufrüstung in der Sowjetzone hin. Er forderte, Deutschland müsse zu einem Land der Mitte zwischen Ost und West werden. Es solle gewissermaßen eine Brücke zwischen den beiden Machtblöcken bilden. Dann könne man hoffen, „daß die erste Schlacht gar nicht erst geschlagen“ werde. Um das zu erreichen, sei aber jetzt die Zustimmung zu den Pariser Verträgen erforderlich. Nur ein militärisch starker Westen werde den Osten vor einem Uebergreif zu rückschrecken lassen.

(Weitere Berichte im Innern des Blattes)

Bundespräsident Heuß hat am Donnerstag die Gesetze zur Steuerreform unterzeichnet. Sie treten am 1. Januar in Kraft.

Die Verantwortung des Staatsmannes

Die amerikanische Öffentlichkeit ist äußerst aufgebracht über das Schicksal der 13 in China verurteilten Flieger. Senator Knowland und andere Politiker fordern eine Blockade des kommunistischen China und andere Maßnahmen, die leicht zu kriegerischen Verwicklungen führen könnten. In einer Pressekonferenz, von der in Europa nur der geringste Teil bekanntgeworden ist, machte Präsident Eisenhower zu dieser Situation einige grundsätzliche Ausführungen, die in ihrer staatsmännischen Nüchternheit und menschlichen Wärme festgehalten zu werden verdienen.

„In vieler Hinsicht“, so erklärte der ehemalige Generalissimus, „wäre es der leichtere Weg für einen Präsidenten, eine wilde, öffentlich kühne, fast beleidigende Haltung einzunehmen. Ein Präsident fühlt genau so wie andere, er empfindet dieselbe Erbitterung, hat dasselbe Gefühl der Wut, wenn er ohnmächtig zusehen muß, wenn Amerikanern solche Dinge widerfahren, und seine erste Regung ist, um sich zu schlagen. Ich möchte es aber absolut klar machen, daß man, wenn man die Verantwortung für ein öffentliches Amt übernimmt, diese Gefühle nicht mehr frei ausdrücken kann: man hat das Ende zu bedenken. Solche Handlungen führen zum Kriege.“

Und dann ließ Eisenhower einen Augenblick seine Zuhörer einen Einblick in den Widerstreit

tun, der zwischen dem Soldaten und dem Staatsmann bestehen kann, der in seiner Person, die beide vereint, immer zugunsten des Staatsmannes entschieden wird: „Der große Lee (General Robert E. Lee, Heerführer im amerikanischen Bürgerkrieg) sagte: „Es ist gut, daß der Krieg so schrecklich ist; wenn es nicht so wäre, würden wir ihn schön finden.“ In dem Kampf der Geister, in dem Wettstreit, wer gewinnt, wird eine Haltung erzeugt, die mir nicht ganz fremd ist. Aber mir ist auch die Aufgabe zugefallen, Beileidsbriefe zu schreiben — zu Tausenden — an trauernde Mütter und Witwen.“

Die amerikanische Öffentlichkeit reagiert oft mit einem ungeheuren Temperament. In keinem Lande ist es wohl so schwer für eine Regierung, einen kühlen Kopf zu behalten und einen gemäßigten Kurs zu steuern, wenn erst einmal die Wogen der Empörung hochgegangen sind. Schwache Charaktere, die sich vor der Unpopularität fürchten, mögen dann mit den Wölfen heulen. Die ganze Welt, besonders aber die an der Grenze der zwei Machtbereiche liegenden, gefährdeten Völker können sich beglückwünschen, in dieser kritischen Zeit im Weißen Haus in Washington einen Mann zu wissen, der in der Frage Krieg oder Frieden von einem solchen Verantwortungsgefühl erfüllt ist.

C. C.

Vertane Zeit

Gott hat sein Lebensbüchlein mir gebunden,
Ein jeder Tag hat drin sein Blatt gefunden,
Jedoch wie steht es mit der Zeit,
Wenn sich ein Wochentag zum andern reiht?
Gefagt von Sorgen mancherlei
Wünschst Du, ach, wär der Tag vorbei,
Du hättest dies und jenes ach so gern,
Jedoch die Aussicht liegt so fern,
Die Zeit geht ungenutzt dahin
Und unzufrieden ist der Sinn,
Du sagst: „Dies Leben hab' ich satt“,
Reißt aus dem Büchlein wieder mal ein Blatt
Und wirfst es fort wie aus Versehen,
Und lebst dahin, als wäre nichts geschehen.

Hella Kirchheim

Halver

Gegen Baum gefahren

In der Kurve der Oberschmalenbach kam es in den gestrigen Vormittagsstunden zu einem Verkehrsunfall. Ein auswärtiger Volkswagen, der die Bundesstraße 229 in Richtung Radevormwald befuhr, geriet infolge verletzter Straße ins Schleudern. Der Wagen nahm erst einen Straßenstein mit und fuhr dann gegen einen Baum. Die drei Insassen erlitten leichte Verletzungen und Prellungen. Der Wagen mußte abgeschleppt werden.

Bagger in Tätigkeit

An der Stelle der ehemaligen „Glockenburg“ ist der von uns bereits angekündigte Bagger gestern mittig in Aktion getreten. Er hat sofort mit den Räumungsarbeiten begonnen. Warnschilder weisen den Verkehr auf diesen Gefahrenpunkt hin.

40jähriges Arbeitsjubiläum

Beim Schmiede- und Stanzwerk konnte Otto Heukebach sein 40jähriges Arbeitsjubiläum begehen. Wir gratulieren!

Die Feier des Kindergottesdienstes

Die Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes findet am kommenden Sonntagmittag um 17 Uhr in der Kirche statt.

Meisterprüfung bestanden

Nach Absolvierung der Kraftfahrzeugmeister-Schule in Heide in Holstein bestand Karl-Helz Gosmann, Mühlenberg, seine Meisterprüfung mit gutem Erfolg. Wir gratulieren!

Vorweihnachtliche Schulleier in Buschhausen

Am kommenden Samstag und Sonntag veranstaltet die Gemeinschaftsschule Buschhausen im Saale Kosakowski eine vorweihnachtliche Feier.

Mit weitem Satz in die Volme

Ein erst wenige Tage alter Volkswagen erlitt in Dahlebrück ein jähes und ungewöhnliches Ende. Er wurde von seinem Fahrer durch die Kurve beim Eingang des Kuhbierschen Betriebes in Richtung Hagen gefahren. Wahrscheinlich in Folge der Straßenglatte kam der Wagen ins Rutschen und fuhr durch den Zaun, der am Volmeufer errichtet ist. Der Zaun wurde weggerissen und der Wagen machte einen weiten Satz in die Volme. Unterwegs muß sich der Wagen jedoch überschlagen haben, er landete jedenfalls auf dem Dach im Bett der zur Zeit recht wasserreichen Volme. Im Nu war er vollgelaufen. Der Wagen wurde vollständig zerstört. Der Fahrer kam wie durch ein Wunder ohne Verletzungen davon.

Wie auch im vergangenen Jahre wird der erste Teil ausgefüllt durch adventliche Darbietungen in Lied und Wort. Der zweite Teil ist überschrieben: Unser fröhliches Spiel. Alle Kinder, vom kleinsten I-Männchen bis zum größten, wirken in ihren Aufführungen mit, sei es, daß sie in einem Schattenspiel mit allerlei Leiden zum Dr. Klaus kommen oder als die sieben Schwaben und Hans im Glück dem Märchenbuch entsteigen. In einem anderen Stück verwandeln sich die Kleinsten in niedliche Püppchen. Eine besondere Note erfährt der Abend durch die Aufführung eines weihnachtlichen Stückes unseres heimischen Dichters Heinz Steguweit. Es sind die fröhlichen drei Könige. Der Dichter gibt hier drei biederen Bürgern unserer Tage die Namen der Weisen aus dem Morgenlande: Kaspar, der Polizist, Melchior der Schornsteinfeger und Baltasar, der Bäcker, werden durch den Anblick eines neugeborenen Kindes von ihrer Herzenshärte erlöst und zur Güte bekehrt. Der Abend wird dazu angetan sein, für alle Besucher die rechte Weihnachtsstimmung zu schaffen.

Ennepe

Adventsfeier der Turnerfamilie

Morgen Abend hat der Tus Ennepe 26 im Lokal Lüttringhaus, Schwenke eine Adventsfeier mit seinen Mitgliedern und Angehörigen. In dieser Adventsfeier, die seit Kriegsende nicht mehr stattgefunden hatte, will die große Sportfamilie des Tus Ennepe die Weihnachtszeit in einem Abend des Beisammenseins feiern. An diesem Abend wird eine Anzahl verdienstvoller Mitglieder geehrt werden.

Schalksmühle

Motorrad gestohlen

Hier wurde in der Nacht vor einem Lokal in der Halverstraße ein abgestelltes Motorrad gestohlen. Von dem Täter fehlt noch jede Spur.

Verwendung der Kapitalerhöhung

Für die Halversche MS-Betriebsstelle . . .

. . . und Umstellung der Strecke Halver - Schalksmühle - Stadt Lüdenscheid übernimmt Bürgschaft

Im Beisein des Oberbürgermeisters und des Direktors Biermann (MS) machte gestern der Chef der Verwaltung, Oberstadtdirektor Born, die Presse mit einem Beschluß des Rates in der letzten Lüdenscheider Sitzung bekannt und begründete ihn. Die Kraftverkehrsgesellschaft Mark-Sauerland hatte an die Stadt einen Antrag auf Übernahme einer Bürgschaft gestellt. Der Rat beschloß in dieser Sitzung einstimmig deren Uebnahme.

Die Garagenfrage ist für die MS seit geraumer Zeit ein Problem. Nach wiederholter Kündigung der gemieteten Garagen in Heilersen, die durch das Entgegenkommen der Garnison immer wieder aufgehoben werden konnte, ist eine Verlängerung des Mietvertrages über das Frühjahr 1955 hinaus nicht mehr möglich.

600 000 DM FÜR DEN ERSTEN ABSCHNITT

Es muß darum jetzt mit allem Ernst der Bau eigener Garagen in Angriff genommen werden. Der Bund stellt für diesen Zweck der MS als besatzungsgeschädigter Gesellschaft ein Darlehen von 300 000 DM zur Verfügung. Die Gesellschaft benötigt aber allein 600 000 DM für den ersten Bauabschnitt. Um die Finanzierung zu sichern, hat MS ein langfristiges Darlehen der Landesbank in Höhe von 600 000 DM aufgenommen. Da dieser Betrag aber verbürgt werden muß, haben sich die drei größten Aktionär-Gesellschaften bereit erklärt, diese Sicherheit zu geben. Der Kreis Altena bürgt für einen Betrag in Höhe von 225 000 DM, die Stadt Lüdenscheid für einen Betrag in gleicher Höhe und der Landschaftsverband für den Restbetrag von 150 000 DM. Damit verfügt MS insgesamt über einen Betrag von 900 000 DM.

300 000 DM VORERST ZUR DECKUNG

Da aber für den ersten Bauabschnitt nur 600 000 DM benötigt werden, soll der Restbetrag in Höhe von 300 000 DM vorerst zur Deckung der kurz- und mittelfristigen Darlehen verwendet werden. Damit beweist die MS erneut, daß sie ernstlich bemüht ist, den neu eingeschlagenen Weg weiterzugehen, nicht mehr mit kurz- oder mittelfristigen, sondern nur noch mit langfristigen Darlehen zu arbeiten. Das erscheint sehr wichtig, weil der Kapitalbedarf der MS vorerst noch sehr stark bleiben wird, einmal bedingt durch die laufende Erweiterung, zum anderen durch die dringend erforderliche Ausmusterung alter Wagen. Wie dringend notwendig diese ist, beweist die Tatsache, daß das Durchschnittsalter der Busse in NRW mit 5,6 Jahren errechnet ist,

während die MS-Wagen bisher im Durchschnitt 8 Jahre gefahren sind. Als nächste Erweiterung ist der Stadtverkehr in Altena geplant, der mit MS-Bussen, die im Auftrage der KAE im Rahmen des Freundschaftsvertrages fahren, aufgenommen werden soll. Damit wird dann MS in drei Orten (Lüdenscheid — Werdohl — Altena) den Stadtverkehr unterhalten.

In der oben genannten Ratssitzung ist weiter beschlossen worden, der MS das Gelände für eine größere Garage zur Verfügung zu stellen. Dieses Grundstück liegt im Wehberger Grund, also etwa zwischen dem Bahnübergang Wehberger Straße, dem katholischen Friedhof und der neuen Rahmedestraße, die durch das Wehberger Tal führt. Der erste Bauabschnitt sieht die Erschließung des Geländes und die Errichtung reiner Unterstellhallen vor, in denen 36 Hängerzüge Platz haben sollen.

Um ein kleines Bild von der enormen Entwicklung des Betriebes und den Aufgaben der MS zu geben, machten die genannten Herren mit einigen Zahlen bekannt. Es wurden im Jahre 1938 insgesamt 750 000 Rechnungskilometer gefahren. In diesem Jahre sind es bereits 2 800 000 Kilometer. 1938 beförderte man 2,5 Millionen Fahrgäste, in diesem Jahre erreicht die Beförderungszahl die 11-Millionen-Grenze. Damals betrug die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze 1167, heute besitzt die MS 3846.

STAMMKAPITAL WESENTLICH ERHOHT

Weiter wies der Oberstadtdirektor darauf hin, daß der in der MS-Bilanz von 1953 angeführte und nicht näher erörterte Betrag in Höhe von rund 924 000 DM für Betriebsmittel zur Beschaffung von je 10 Trambussen und Kleinbussen sowie drei Anhängern und für die Generalumbauten von sieben älteren Omnibussen eingesetzt worden ist.

Das in dieser Bilanz genannte Stammkapital von 465 000 DM hat sich inzwischen um 685 000 DM erhöht. Der gesamte Betrag aus der Kapitalerhöhung ist bzw. wird übrigens für die Umstellung des KAE-Betriebes auf Busverkehr

auf der Strecke Lüdenscheid—Werdohl und Halver—Schalksmühle verwendet. Im einzelnen sind das 350 000 DM für die Beschaffung von fünf Trambussen, 125 000 DM für vier Anhänger und der Restbetrag für die Einrichtung und den Ausbau der Betriebsstellen Halver und Werdohl.

VERBINDLICHKEITEN

Von den in der gleichen Bilanz aufstellung genannten Verbindlichkeiten laufen aus dem mit rund 618 000 DM angegebenen Posten 570 000 DM vier Jahre. Die Verbindlichkeiten aus der Einnahme von Wechseln in Höhe von

Kino-Neubau stürzte ein

Arbeiter in Lüdenscheid in die Tiefe gerissen

Mit Krachen und Bersten stürzte heute früh gegen 7.30 Uhr das Mittelstück des Kino-neubaus an der Parkstraße ineinander. Vier Arbeiter, die an bzw. unter dem Mittelstück arbeiteten, wurden mit in die Tiefe gerissen. Sie wurden sofort dem städtischen Krankenhaus zugeführt. Da bisher nur der Träger betoniert war, — die Decke sollte heute folgen — ist der Unfall für die Arbeiter noch glimpflich abgelaufen. Die Polizei hat die Baustelle zunächst stillgelegt, bis die Ursachen des Zusammenbruchs ermittelt sind.

rund 90 000 DM wurden bis März dieses Jahres eingelöst. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Banken in Höhe von 300 000 DM sind erst 1958 fällig. Von der Verbindlichkeitssumme in Höhe von 203 000 DM sind 139 000 DM als Vorauszahlung für die Kapitalerhöhung verwendet worden. Gegenüber 1952 ergibt sich heute eine Ermäßigung der kurzfristigen Schulden um 300 000 DM.

Dahlebrück

Zusammengestoßen und geflohen

In einer scharfen Kurve bei Muhlerohl kam es zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Lastzügen. Der Fahrer des einen Zuges hatte die Fahrbahn geschnitten. Nachdem er sich kurze Zeit von ihm, dem gerichteten Schaden besehen hatte, setzte er seine Fahrt fort, ohne sich um die weiteren Folgen zu kümmern. Die Nummer des Wagens konnte jedoch festgestellt werden. Es entstand mittlerer Sachschaden.

Roller rutschte aus

Die Straßenglatte war wohl an dem Unfall eines Motorradfahrers schuld. Er rutschte aus und der Fahrer kam zu Fall. Es entstand lediglich leichter Sachschaden.

Rönsahl

Zu einer häuslichen Auseinandersetzung

kam es am gestrigen Nachmittag zwischen einem Rentner und seiner Haushälterin in Benninghausen. Der erstere fesselte die Frau an einen Stuhl und mißhandelte sie derart, daß sie nach einem Hilferuf in Ohnmacht fiel. Die Nachbarschaft rief den Arzt, der für die Ueberführung der Frau ins Krankenhaus sorgte. Auch die Polizei wurde verständigt, die sich dann des Falles annahm.

Weiter als Schiedsmann bestätigt

Ueber die weitere Bestätigung von Schiedsmännern durch das Präsidium des Landgerichts in Hagen finden unsere Leser eine Amtliche Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil.

Vorstand der Handwerkskammer tagte

Der Vorstand der Handwerkskammer hielt seine vorrätlichste letzte Sitzung dieses Jahres in Finntrop ab. Er beschloß, der nächsten Vollversammlung eine Satzungsänderung dahin vorzuschlagen, den § 17 Abs. 2 der Satzung so zu ändern, daß nur noch der Präsident der Kammer nicht gleichzeitig auch Kreishandwerksmeister oder Obermeister sein darf. Der bisherige Wortlaut sieht diese Beschränkung auch für den Vizepräsidenten vor.

Im übrigen befaßte sich der Vorstand überwiegend mit Anträgen auf Beihilfen zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungsmaßnahmen aus den Gewerbeförderungsmitteln der Kammer sowie mit den Anträgen auf Gewährung von Weihnachtsbeihilfen an bedürftige Handwerker, wozu ein Betrag, über den nunmehr restlos verfügt ist, vom Zentralverband des Deutschen Handwerks überwiesen wurde.

Schließlich wurde noch die Antwort des Deutschen Handwerkskammertages auf eine Eingabe der Kammer bekanntgegeben, die sich mit der Frage der Verfassungsmäßigkeit des Großen Befähigungsnachweises befaßt hatte.

Nach der in den nächsten Tagen erwarteten Verkündung der Steuerreform sind vom 1. Januar an Ausgaben zur Förderung staatspolitischer Zwecke, etwa Spenden und Mitgliedsbeiträge an politische Parteien, bei der Besteuerung des Einkommens begrenzt abzugsfähig.

Kurse in Halver, Oberbrügge, Schalksmühle

DRK-Teilnehmer hoffen auf mehr

Gestern Abend zeigten sie das Gelernte — Advenfiliche Runde als Abschluß
Abschluß bildete, konnten sich die Teilnehmerinnen nicht so schnell lösen. Es gab immer wieder noch Fragen, und man bedauerte, jetzt wieder auseinander gehen zu müssen, versprach, sich der Rot-Kreuz-Arbeit anzunehmen, und bat Schwester Ruth, doch recht, recht bald wiederzukommen.

An den Abendkursen in „Erster Hilfe“ wurde mit großem Eifer und dem nötigen Ernst teilgenommen. Während sich in Oberbrügge eine Reihe meist jüngerer Menschen zusammenfand, so war das Bild der 30 Teilnehmer in Halver recht bunt. Man sah Angehörige der Polizei in ihren Uniformen, Feuerwehrmänner, Lehrer, die sonst selbst unterrichten, Männer, Frauen und junge Leute. Sie alle wollen Erste Hilfe leisten können, um bei Unfällen, Katastrophen usw. einsatzbereit zu sein. Und daß sie die Grundbegriffe der „Ersten Hilfe“ gelernt haben, davon legten sie Zeugnis ab.

Es geht so einfach, man muß nur wissen wie! Aus der gemütlich adventlichen Runde, die den

Eine üble Unsitte

Schluß mit der Knallerei in Halver!

Ob alte Frau oder Zugpferd — auf nichts nehmen gewisse Jugendliche Rücksicht

Bereits kürzlich hatten wir auf das gefährliche Spiel mit Feuerwerkskörpern hingewiesen, das vor allem von Jugendlichen in diesen Tagen vor dem Fest getrieben wird. In den letzten Tagen häufen sich in Halver die Fälle, in denen Passanten auf der Straße durch Knallkörper in übler Weise belästigt werden.

So warfen einige Lummel einer alten, gebrechlichen Frau, die gerade die Apotheke verlassen wollte, einen solchen Feuerwerkskörper

direkt vor die Füße, daß sie zu Boden taumelte. In einem anderen Falle bekam das Pferd eines Bauern, der mit Christbäumen vor der Post hielt, einen Knallfrosch unter den Leib. Nur zu leicht können durch ein derartiges unverantwortliches Verhalten böse Unfälle entstehen.

Die Polizei hat bereits sechs solcher Burschen auf frischer Tat erwischt. Die Täter bzw. ihre Eltern haften für jeden Schaden, der durch einen solchen Unfug entsteht. Also Schluß mit solchen Rücksichtslosigkeiten!

Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang

Heedfelder Invalide war das Opfer — Wer kennt den flüchtigen Kraftfahrer?

Am 15. Dezember 1954, 18.45 Uhr wurde auf der Straße Heedfeld — Lüdenscheid, innerhalb der Ortschaft Heedfeld, ein 77jähriger Invalide von einem in Richtung Lüdenscheid fahrenden Pkw angefahren und auf der Stelle getötet. Der schuldige Kraftfahrer setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den von ihm verschuldeten Unfall zu kümmern.

Bei dem Tatwagen handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um einen Volkswagen von graugrüner Farbe (Stratoblau), der rechtsseitig beschädigt sein muß, etwa am Kotflügel, an der Tür oder vorstehendem Türscharnier. Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß der rechte Scheinwerfer beschädigt worden ist.

Wer kennt einen Pkw, der seit den Abendstunden des 15. Dezember derartige Beschädi-

Angaben, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nimmt die Kreispolizei in Altena sowie jede andere Polizeibehörde entgegen.

Zum Fest **UNDERBERG** nicht vergessen!



Mit dem Herzen
schenken -
an das Wohl
der Frauen denken!

Schenk

Frauengold

und Du schenkst Glück



REGINA

LICHTSPIELE HALVER

Heute bis Montag 20 Uhr, Sonntag auch 16.45 Uhr
Als Auftakt zu einem fröhlichen Weihnachtsfest
Nico Dostals berauschende Operette



mit
Monika Burg
(Claude Farell)
Peter Pasetti
Paul Dahlke

ferner: Herta Staal, Paul Henkels, Hans Richter, Ruth Stephan
Herrliche Melodien · herzerfrischender Humor · feuriges
Temperament unter der lachenden Sonne Spaniens.

Samstag 22.15 Uhr Spätvorstellung
Sonntag 14.30 Uhr Jugendvorstellung

Flucht vor dem Gesetz

Ein Abenteuer-Farbfilm großen Formats!

**Weihnachtsfeier
des Kindergottesdienstes**

am kommenden Samstag, dem 19. Dezember in der Kirche
um 17 Uhr

Hustenschutz
bei jedem Wetter:
Rheila
Schon 2 Rheila mehrmals täglich
schützen, lösen, lindern
0.60 u. 1.- in Apoth. u. Drug.

Brücken-Waren auf jedem Festtisch!

Brücken's Reiner Weinbrand 1/1 Fl. o. Gl. DM 6.50
Brücken's Liköre Kakao-Nuß, Zitrone-Eis, Curacao, Aprikot,
Vanille etc. 1/2 Fl. o. Gl. DM 3.20 1/1 Fl. o. Gl. DM 5.90
Brücken's Cherry-Brandy, Kirsch mit Rum (Reine Frucht-
sattliköre) 1/2 Fl. o. Gl. DM 3.70 1/1 Fl. o. Gl. DM 6.60
1952er Rüdesheimer Rosengarten (süffiger, lieblicher
Tischwein) 1/1 Fl. o. Gl. DM 1.80
Original Französischer Rotwein
(für Punsch und Glühwein) 1/1 Fl. o. Gl. DM 1.20

Cocosflocken mit Schokol. Überzug 250 g DM 0.88
Cacao-Creme-Waffeln 100 g DM 0.30
Mandelspekulatius 250 g DM 0.75
Gewürzspekulatius 250 g DM 0.60
Gefüllte Schokolade (6 verschiedene feine
Füllungen) 100-g-Tafel DM 0.48
„Rheinkind-Schokol.“ (Vollm., Vollm.-Nuß) 100 g Tfl. DM 0.60
„Brückengold“-Marken-Schokol. 100-g-Tafel DM 0.85

ff Cervelatwurst 250 g DM 1.40
Westf. schnittfeste Plockwurst 250 g DM 1.20

Michael Brücken A. G.
Filiale Halver

Qualität entscheidet!

HERREN-**Hüte** beste Qualitäts - Erzeugnisse

Sporthemden · Binder · Handschuhe

in allen Preislagen finden Sie in großer Auswahl

im ältesten

Fachgeschäft

Louis Wurm jr.
LUDENSCHIED

OBERSTADT

Lichtspiele
„Unter den Linden“

Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag
auch 14.30 und 17 Uhr
Gregory Peck in

Bis zum
letzten Atemzug

mit Barbara Payton
Ward Bond u. a. m.

Ein grandioser Abenteuer-
film voll atemloser Spannung,
Tempo und Sensationen!

Samstag 22.15 Uhr
Wer die Heimat liebt

In Vorbereitung
Vom Binde verweht!

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr

Jugendliche ab 10 Jahren
Errol Flynn - Ruth Roman

MARA MARU

Eine romantische Liebes- und
Abenteuergeschichte vor
dem malerischen Hintergrund
der Philippinen. Ein grandios.
Film voller Tempo, Spannung
und Dramatik!

Neu!

Küchenuhren
und Tischuhren
mit Schwebanker
- gehen genau und viele
Jahre länger -

Bestecke
Schmuck
Geschenkartikel

Uhren, Trauringe,
Optik

Nockemann

Frankfurter- Ecke
von-Vincke-Straße

Gelegenheitskauf!

**Bauknecht
Küchenmotor**

Allfix 2 Kernstück
Vorführmaschine wenig ge-
braucht DM 175.-

Elektrohaus
Gebrüder Turck
Halver / Westf.
Bauknecht-Kundendienst



Praktische Geschenke zum
Fahrrad sind:

Bosch-Beleuchtungen
Tretstrahler
Ketten- u. Nabenschaltungen
von Fichtel & Sachs
Tachometer und Uhren

Alles aus dem
Fahrrad-Fachgeschäft von

Ernst Bergmann, Halver
Telefon 510

Bis Weihnachten mittags
durchgehend geöffnet

Manuskripte bitte
deutlich schreiben!

**Alles für den Gabentisch
zu kleinen Preisen!**

Für „Sie“

Da.-Futterschlüpfer 1.45
mollig warm Gr. 42
Da.-Schlupfer 1.95
Interlock, farbig Gr. 44-46
Da.-Unterleider 3.95
Charmeuse m. Motiv Gr. 42-50
Da.-Nachthemden 9.95
Flanell anl. m. buntem Kragen
Da.-Garnituren 11.95
11lg. Charmeuse m. breiter
Spitze Gr. 42-48
100% Perlonstrümpfe 3.45
l. Wahl, mit schwarzer Naht
Da.-Sportstrümpfe 5.95
lang, bunte Jacquardmuster
perlonverstärkt
Da.-Handschuhe 3.75
Wolle, farbig gemustert
Da.-Taschentücher -50
Mako kariert
Waffel-Handtücher 4.45
45/90 cm 3 Stk. in Cello-
phanpackung 3 Stück
Frotterhandtücher 3.75
50/100 cm pastellfarbig
Kissenplatten 2.95
45/60 cm gewebt, große
Auswahl
Tischdecken 3.95
125/160 cm bunt kariert
Federkissen 6.95
50/60 cm Inlettüberzug
Damast-
Tischdecken 10.95
130/160 cm Kunst-, lachs,
bleu, nil
Diwanddecken 12.95
140/270 cm rost und grün
Plastik-Tischdecken 1.95
transparent, 110/140 cm
Näh-Etuis 3.35
mit Reißverschluss
Schottentaschen 4.95
mit Vortasche
Da.-Armband-
uhren 36.95
15 Steine, Wildlederband
Feinseife 1.35
l. Geschenkkassette dezent
parfümiert 3 Stück
Kuchensätze 7 Tl. 2.75
mit reichem Golddekor
Da.-Hausschuhe 5.95
m. Umschlag, feste Kappe,
warmes Futter, dkl. braun
Toilet-Garnituren 12.95
4tlg. Bleikristall, gepreßt
Kaffee-Services 19.75
15tlg. moderne Form und
Decor, mit Goldband

Für „Ihn“

He.-Sportstrümpfe 2.45
bunte Jacquardmuster
perlonverstärkt
He.-Skisocken 3.95
Wolle, farbig gemustert
perlonverstärkt
He.-Krimmerhand-
schuhe m. Leder, gefüttert 9.75
He.-Taschentücher -75
Mako, bunt kariert
He.-Binder 1.75
in großer Auswahl ab
He.-Schals 2.95
kariert
He.-Unterhosen 2.95
wollgem. m. Gummizug
Gr. 4-6
He.-Nachthemden 8.45
Finette, weiß
mit farbiger Paspel
He.-Schlafanzüge 9.95
Flanell gestreift Gr. 48-56
He.-Sporthemden 9.75
unl. Poeline
mit Sportmanschette
He.-Strickwesten 9.95
ohne Arm, zweifarb. Gr. 5-8
He.-Geldbörsen 5.75
Rindbox, Scheintasche
Reise-Necessaires 6.95
Marmor-Rindleder, gefüttert
He.-Reisewecker 18.95
Lederetui, 2 Steine
He.-Collegmappen 19.95
gefüttert, Reißverschluss
Vortasche
He.-Aktentaschen 24.90
Vollrindleder
Reißverschluss-Innenfach
Rasier-Geschenk-
kassetten, Rasier-, Haut-
creme, Rasierwasser 2.25
Foto-Alben, 19/15 cm 2.35
24 Seiten, in schönen
Einbänden
Rasierspiegel-
Garnituren, m. Hohl-
spiegel und Rasiernapf 2.45
Schänkl-Druckaus-
gießer, für d. Spirituosen-
flasche, originelle Neuheit 2.90
Füllhalter-Etuis 2.95
echt Leder, Reißverschluss
mit Füllhalter und
Kugelschreiber
He.-Hausschuhe 4.50
tabakfärb., mit Schalensohle
sehr warm
6 Likörgläser 5.50
in Geschenkbox
mit Goldband und Ätze
Rauchfisch-Garnituren 8.95
auf Tablett, Ascher, Leuchter,
Zigaretten-Dose, Strohholz-
halter
Rauchverzehrer 9.95
in verschiedenen Motiven ab

Für's Kind

Mädchen-Hemden -75
Interlock, Nadelstreif Gr. 26
Knaben-Schlupfer -95
wollgemischt Gr. 0
Mädchen-Futterröcke 1.25
schön warm Gr. 32
Ki.-Spielhöschen 3.90
gestr. Cuprama, langes Bein
Kinder-Söckchen 1.25
Wolle, fbg. m. buntem Rin-
gelrand, perlonverst. Gr. 1
Lange Ki.-Strümpfe 3.45
perlonverstärkt bunte
Jacquardmuster Gr. 4
Ki.-Fausthandschuhe 1.75
bunt gemustert
Ki.-Taschentücher -30
weißgrundig, bunte Kante
Ki.-Taschentuch-
schirmchen -85
Inh. 3 Bildertaschentücher
Kinder-Schals 1.45
bunt kariert
Ki.-Teufelsmützen 1.65
rosa, weiß u. hellblau ab
Ki.-Frotterbade-
tücher Jacquard-
musterung 100/140 cm 5.95
Ki.-Latzhosen 10.45
Manchester mit Umschlag,
weinrot, grün, grau
Skihosen, blau 13.95
für Knaben und Mädchen
Gr. 6-12
Ki.-Anoraks 13.95
mit Kapuze, Popeline
gefüttert Gr. 2-7
Ki.-Schulertaschen 1.75
Schotten
Poesie-Alben 1.50
60 Blätter, haltbare Einbände
Tagebücher mit Schloß 2.50
80 Blätter, viele mod. Einbände
Ki.-Hausschuhe 2.15
Winterfutter, helle Gi.-Sohle
Teddybären, 38 cm 3.25
Seidenplüsch, mit Stimme
Masse-Puppen 3.75
28 cm, gekleidet, mit Schlaf-
augen, Haar und Stimme
Spiel-Magazine 3.50
Inhalt: 5 unterhaltsame
Gesellschaftsspiele
Autos, Limousine 3.95
elegante Ausführung
mit Friktionsantrieb
Uhrwerk-Eisen-
bahnen, Lok, Tender, 5.25
2 Wagen mit Schienenkreis
Fernlenkautos 8.25
mit Fernlenkschleife
und Kurbelwerk

Für die ganze Familie

Konfitüren

Weihnachtsmänner -25
massiv, Vollm.-Schokolade
Lübecker-
Marzipanbrote -50
m. Schokolade überzogen
Creme-Ringe -75
m. Schokolade überz. 200 g
Baumbehang -60
m. Nonpareille
Vollm.-Schok. massiv 100 g
Mandel-Spekulatius -32
sehr lecker 100 g
Spitzkuchen -48
dick m. Schok. überzogen 100g
Dominosteine -98
gefüllt 200 g
Vollm.-Schokolade 1.38
i. Weihnachtseckelt 200-g-T.

Wein - Spirituosen

Deutsch. Wermutwein 1.15
hell 1/1 Fl. o. Gl.
Bowlenwein 1954er 1.20
1/1 Fl. o. Gl.
Tarragona 1.25
spanisch-Süßwein 1/1 Fl. o. Gl.
Royal Blanc 1.70
Art weiß, Bordeaux 1/1 Fl. o. Gl.
Tafelliköre 30% 4.80
„Diverse Sorten“ 1/1 Fl. o. Gl.
Weinbrand-Verschn 4.95
38% „Dreistern“ 1/1 Fl. o. Gl.
Jamaica-Rum-Verschn 5.80
38% aus franz. Brennwein
1/1 Fl. o. Gl.
Reiner Weinbrand 6.95
38% aus franz. Brennwein
1/1 Fl. o. Gl.

Lebensmittel

Emmentaler o. R. -38
vollfett, Schmelzkäse 100 g
Bayr. Brückkäse -45
vollfett 125 g
Westf. Teewurst -48
Sonderangebot 100 g
Fleischwurst in Ringen 1.58
bek. Qualität 500 g
Mandarinen, saftig u. süß -98
große Früchte 10 Stück
Goldparmänen -98
bes. preiswert 2 kg
Sild i. Oel u. Ostsee-
heringe i. Tomatensauce 1.-
und Oel 3 Dosen
Schnitt- und Brech-
bohnen, aus fadenfreier
Züchtung 1 kg Dose 1.43

● Christbaumschmuck in großer Auswahl ●

Ab Samstag durchgehend geöffnet!

DEKA

Das Haus der kleinen Preise
LUDENSCHIED-OBERSTADT